



Torsten Hoff (r.) stellte Verkehrs-Experten aus Schweden und Norwegen das Bürgerbus-Konzept vor. Foto: Ehlers

## Bürgerbus-Vortrag für skandinavische Gäste

Fachleute informieren sich in Weyhe

**WEYHE (bw)** ■ „Ich bin schon ein bisschen aufgeregt“, gestand Torsten Hoff, Vorsitzender des Bürgerbus-Vereins, am Donnerstagabend seinen Zuhörern bei einem Vortrag über das außergewöhnliche und erfolgreiche Nahverkehrsmodell in Weyhe. „Schließlich ist es das erste Mal, dass ich den Vortrag auf Englisch vor ausländischen Gästen halte.“

Zu Gast waren Verkehrsfachleute aus Schweden und Norwegen, die an einer Konferenz in Bremen teilnahmen. Die Konferenz organisierte der Kommunalverband Niedersachsen-Bremen für das Projekt „Town-Net“, dem sieben Regionen aus den Niederlanden, Großbritannien, Dänemark, Norwegen, Schweden und Deutschland angehören. Da zu den Themenfeldern auch der Bereich „Verkehrsnetzwer-

ke“ gehört, hatte Organisator Ulrich Kinder für die Vertreter aus Schweden und Norwegen den Besuch bei den Aktiven des Bürgerbusses vorbereitet.

Zunächst stand eine Fahrt im regulären Linienbetrieb auf dem Programm, anschließend gaben Torsten Hoff und Wolfgang Schmidt im Weyher Rathaus einen Überblick

- Verblüfft von so
- viel Engagement

über die Geschichte und Arbeitsweise des Bürgerbusses. Verblüfft waren die Gäste, dass sich so viele Fahrer gefunden haben, die ehrenamtlich die Touren übernehmen, und dass die Gewerkschaften diese billige Konkurrenz dulden. Torsten Hoff erklärte, dass der Bürgerbus keine Konkurrenz zu bestehenden Buslinien sei, sondern diese ergänze. Da das Projekt aus der Agenda-Arbeit hervorgegangen sei, wären sofort viele Engagierte beteiligt gewesen.